



**Verein zur Förderung der Arbeitsgemeinschaft
Europäischer Gartenbaulehrerinnen und Gartenbaulehrer**

Johannes Peperhove, Präsident

D-48291 Telgte, am 24.08.2018

Wöste 55

Tel.: 0049-2504-3176

Mobil: 0049-177-745-184-0

E-Mail: jope-@t-online.de

Sehr geehrte Frau Schröder,
sehr geehrter Herr Wieland,

hier nun meine Informationen über den 9. EU-BwB der jungen Gärtnerinnen und Gärtner.

Leider wusste ich nicht, welchen Textumfang Sie benötigten. Nehmen Sie ihn so wie er ist und ich wünsche Ihnen frohes Schaffen beim Verändern.

Da heute Abend erst die Siegerehrung stattfindet, kann ich Ihnen erst am Wochenende die letzten Bilder zuschicken. Aber am Montag haben Sie die Bilder auf Ihrem Schreibtisch.

Außerdem erhalten sie

- Das Siegerfoto mit den Namen sowie
- die Plätze der beiden deutschen Teams

Herzliche Grüße

Der neunte Leistungsvergleich des internationalen Gärtlernachwuchses fand bei Europäischen Berufswettbewerb für junge Gärtnerinnen und Gärtner vom 20.-25.08.2018 in der Střední zahradnická škola Rajhrad (in der Nähe von Brünn/Brno), der Fachschule für Gartenbau Rajhrad in der Tschechische Republik statt. Es ist die größte Gartenbauschule im Südmährischen Bezirk, wurde vor 117 Jahren gegründet und zugleich gehört

sie zu den bedeutendsten Fachschulen für Gartenbau in der Tschechischen Republik.



Fast 100 Teilnehmer mit einem bzw. zwei Teams aus Slowenien, Österreich, Italien, Frankreich, Slowakische Republik, Tschechischen Republik, Schweiz, Belgien, Luxemburg, Lettland, Polen und Deutschland nahmen daran teil.



Das selbstständige Arbeiten war das Maß aller Dinge. Emotionen pur! Freude, Spannung, Spaß, aber auch persönliche Herausforderungen, das Erkennen der eigenen Grenzen und das Erweitern derselben.

Initiator dieser Idee war 1995 der Präsident der AG Deutsch-Französischer Gartenbaulehrer und späterer Initiator und Gründer der AG Europäischer Gartenbaulehrer Johannes Peperhove aus Telgte. Er organisierte den 1. EU-BwB 2002 in der Gartenbauschule in Münster Wolbeck und die dann alle zwei Jahre folgenden Wettbewerbe.

Die Schirmherrschaft hat der Landwirtschaftsministr der Tschechischen Republik - Herr Ing. Miroslav Toman, CSc und der Bezirkshauptmann Jihomoravského kraje – Herr JUDr. Bohumil Šimek übernommen.

In allen Ansprachen wurde von allen Rednern herausgestellt, dass junge Gärtnerinnen und Gärtner in einem Europa, das immer mehr zusammenwächst, sich auch im Arbeitsleben immer stärker behaupten. Flexibilität und Sachkenntnis über die Verhältnisse in anderen Ländern sind Kompetenzen, die entscheidend für ein erfolgreiches Bestehen im Berufsleben dieser Generation sein werden.

Schon Karl Zwermann sagte als ZVG-Präsident 2002 bei der Eröffnung des 1. EU-BwB in Münster-Wolbeck die völkerverbindende Absicht des Wettbewerbs: **Unsere Heimat sind unsere Ländern, aber unsere Zukunft ist ein blühendes Europa.**

Ziel des diesjährigen Europäischen Berufswettbewerbes in Tschechien war es, fern von Prüfungsdruck und Konkurrenzdenken, gemeinsam mit Gleichgesinnten gärtnerisch fachliche Fähigkeiten, Kreativität und Findigkeit zu messen, Spaß in der Gruppe zu haben, neue Anregungen zu bekommen und im Team Aufgaben zu lösen. Dabei wurde in lockerer Atmosphäre neues berufliches Wissen erarbeitet, aber auch vorhandenes Wissen vertieft. Eine weitere positive Seite dieses europäischen Berufswettbewerbes wurde von allen jungen Gärtnern in vollem Umfang genutzt: Kontakte wurden geknüpft und sie erhielten auch einen guten Einblick in die anderen Fachrichtungen des gärtnerischen Berufes.

Durch den Europäische Berufswettbewerb wurden ausführliche Informationen über Möglichkeiten und Dimensionen des europäischen Arbeitsmarktes gegeben werden. Hierdurch, und natürlich durch den Aufbau

persönlicher Kontakte, wurden Hemmschwellen abgebaut und Perspektiven für im europäischen Gartenbau geschaffen.

Der gesamte Wettbewerb bestand aus 14 Aufgaben aus dem Gartenbau und der Floristik. Der Wettbewerb erfolgte in englischer und deutscher Sprache. Die Bewertung des Wettbewerbs erfolgte von einer internationalen Jury.

Die Teilnehmer erarbeiteten in nationalen und teilweise auch in internationalen Teams ihre Aufgaben, um die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit für die Zukunft hervorzuheben. Die Bewertung aus den internationalen Aufgaben nahmen alle Teilnehmer mit in die nationale Wertung. Die Endbewertung aller nationalen Teams setzte sich aus der Gesamtsumme aller drei Teammitglieder aus den nationalen und internationalen Aufgaben zusammen.

Einzigartig und bisher einmalig waren auch **„Metalog-Training Tools“ beim Europäischen Berufswettbewerb für junge Gärtnerinnen und Gärtner in Rajhrad/CZ im Einsatz!** Aktivierung und Emotion - Erlebnis und Reflektion: darin steckten viele Potenziale. Die Organisatoren schafften es, diese zu wecken und nutzbar zu machen.

Die Idee dazu brachte Johannes Peperhove in die Vorbereitung zum Europäischen Berufswettbewerb 2018 in Rajhrad/CZ ein. Auch stellte er die verschiedenen Training Tools wie „Tower of Power“, das „Band“, den „Fliegenden Teppich“, „Zauberstab“ sowie die „Unmöglich Stäbe“ zur Verfügung. In besonderer Weise wurden dabei Teamentwicklung, Selbst-Organisation, Kommunikationstraining, Umgang mit neuen Rahmenbedingungen, Führen, Rituale, Begleiten von Veränderungsprozessen, Zusammenarbeit im Team, Auswerten von Lernprojekten, Lernpartnerschaften erarbeitet und bewertet.

Dadurch nahm die Elite der jungen Gärtnerinnen und Gärtner aus Europa ganz viel Anregungen vom Europäischen Berufswettbewerb mit, um die Aufgaben im jetzigen und zukünftigen Alltag als Lehrlinge, als Meister oder auch als Unternehmer in vollem Umfang wahrnehmen können.

0279 – Die europäischen Teams aus 12 europäischen Ländern



0933 – Floristikaufgabe



1055 – Training Tool „Unmögliche Stäbe“



1064 – Veredlungen



1115 – Baumpflanzungen



0167 – Die Europafahne wird über die Köpfe der Teilnehmer weitergereicht



0338 – Stecklings Arbeiten



0347 – Technikaufgabe – Reparieren einer Motorsäge



0945 – Arbeiten aller Teams, Teamer und Juroren am Pflanzbeet mit „Gardengirls“ von der Fa. Erich Auerbach, Belgern-Schildau, Ortsteil Taura



1047 - Auch Lehrer und Juroren üben Teamentwicklung mit dem Training Tool „Power of Tower“



1020 – Italienische Teams stellen sich vor



1033 – Luxemburger Teams stellen sich vor

